

chW *Scriptum*

Phytotherapeutika ONLINE –  
Cistus A bis Z



ch  
c.hinterse

chW wissenschaftliches Begleitmaterial

© chW 2023

chW c.hinterseher *Wissen!*

[www.c-hinterseher-wissen.com](http://www.c-hinterseher-wissen.com)

[info@c-hinterseher.de](mailto:info@c-hinterseher.de)

Christoph Hinterseher

Preysingstraße 1

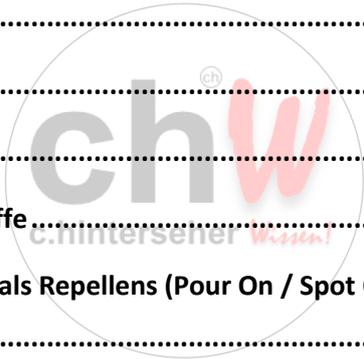
81667 München

Tel.: 089-4411 85 38



# Inhaltsverzeichnis

<b>Phytotherapeutika ONLINE – .....</b>	<b>1</b>
<b>Cistus A bis Z .....</b>	<b>1</b>
<b>Cistus – die Pflanze Europas 1999 .....</b>	<b>4</b>
<b>Impressionen .....</b>	<b>4</b>
<b>Nomenklatur / Taxonomie .....</b>	<b>6</b>
<b>Historie .....</b>	<b>6</b>
<b>Ethymologie / Wirkung .....</b>	<b>7</b>
<b>chW Empfehlung: Cistus-Infusum als Dermaticum / Topicum .....</b>	<b>9</b>
<b>Wirkung .....</b>	<b>10</b>
<b>Synonyme .....</b>	<b>10</b>
<b>Systematik .....</b>	<b>11</b>
<b>Pflanze .....</b>	<b>11</b>
<b>Droge .....</b>	<b>12</b>
<b>Pharmakologisch wirksame Inhaltsstoffe .....</b>	<b>12</b>
<b>chW Empfehlung: Cistus-Infusum als Repellens (Pour On / Spot On) .....</b>	<b>14</b>
<b>Cistus-Phenol .....</b>	<b>14</b>
<b>Was macht das Cistus-Phenol? .....</b>	<b>15</b>
<b>Anwendung / Wirkung .....</b>	<b>17</b>
<b>Unerwünschte Wirkungen .....</b>	<b>18</b>
<b>chW Empfehlungen .....</b>	<b>18</b>
<b>Einsatz beim Katzenschnupfen-Komplex .....</b>	<b>19</b>
<b>chW Empfehlung: Katzenschnupfen-Komplex .....</b>	<b>19</b>
<b>chW Empfehlung: Das Rezeptur Konzept: .....</b>	<b>20</b>
<b>Zum Schluss... .....</b>	<b>20</b>
<b>Fragen &amp; Antworten .....</b>	<b>20</b>
<b>chW Homepage .....</b>	<b>26</b>
<b>chW Newsletter .....</b>	<b>26</b>



## Cistus – die Pflanze Europas 1999

Im Laufe des Scripts wird *Cistus incanus* vorgestellt und weit darüber hinaus die ein oder andere *Cistus*-Spezies mehr, denn vielleicht ist es noch unbekannt, dass unter den *Cistus*-Gewächsen der ein oder andere Spektakuläre mit dabei ist. Zu all diesen Spezies wird das ein oder andere erfahren. Es werden viele Impressionen vorgestellt. Die Nomenklatur und auch die taxonomische Führung dieser Pflanze im botanischen Sinne wird vorgeführt. Es wird eine historische Einordnung geliefert, die ihresgleichen sucht, denn es ist schon echt erstaunlich, was man zum Thema *Cistus* alles in vielen hundert Jahren so zusammentragen konnte. Synonyme sind mit dabei, denn darüber muss gesprochen werden, da es manchmal nicht so einfach ist, sich in dem Dickicht zurecht zu finden. Die Systematik wird eine Rolle spielen, das hat ganz viel mit der Taxonomie zu tun. Die Pflanze als solche ist interessant, es soll ein bisschen Botanik gelernt werden und versucht werden das ein oder andere Gewächs bestimmen und näher erfassen zu können. Die Droge wird gezeigt, also die eigentliche medizinische Anwendung zum Thema *Cistus*. Aber darüber hinaus soll viel mehr verstanden werden, nämlich die pharmakologisch wirksamen Inhaltsstoffe. Es wird geklärt warum *Cistus* ein tolles Antiviralia – Virostatikum ist, das wird pharmakologisch aufgearbeitet. Der phänomenale polyphenolhaltige Inhaltsstoff wird Thema sein. Für wen oder was das unverträglich ist oder ist es das überhaupt? Anwendungen und Wirkungen werden diskutiert. Unerwünschte Wirkungen bleiben nicht zu kurz. chW Empfehlungen werden ausgesprochen und präsentiert. Und dann wird gezeigt, dass mit *Cistus* eine ganze Gruppe von Säugetieren gesund gemacht werden kann – es sind die felines Patienten, es ist der Einsatz der Zistrose beim Katzenschnupfen-Komplex, über den man gar nicht groß genug sprechen kann.

## Impressionen

**Hier wird die Bühne für die eigentliche Hauptdarstellerin *Cistus incanus subspecies tauricus* geöffnet.**

Das Blattwerk ist ein immergrünes Blattwerk. Das Blattwerk einer Hybridform ist sattgrün. Die Cistrose, die hier eine Rolle spielt, ist die graubehaarte Cistrose. Schön sind beide Formen alle mal. Übrigens ist es eine Pflanze aus dem großen Abschnitt der Malvengewächse, auch das ist ein Phänomen. Es gibt auch eine enge Beziehung zur sogenannten *Rock-Rose*, das ist eine der prominentesten Bachblütenanwendung überhaupt. Ist die *Rock-Rose* in irgendeiner Art und Weise die Cistrose oder wer verbirgt sich dahinter? Das wird später gezeigt, auch dort gibt es die ein oder andere Überraschung.

Die graue Behaarung um die immergrünen, chlorophyll-gefüllten Blätter wird deutlich wahrnehmbar. Das Gleiche auch in den Knospenanlagen. Grau-behaarte Cistrose wird auf den ersten Blick also deutlich.

Immer wenn man Cistrosen sieht, könnte man den Eindruck haben, man sieht ein Origami-Papier. Irgendwie scheint es als gefaltetes Kunstwerk da zu stehen. Es wirkt gar nicht echt. Die Blütenblätter, die sich immer so gefaltet zeigen, scheinen von einer künstlichen Art und Weise zu sein. In Wirklichkeit ist es eine sehr zarte Malvengewächs-ähnliche Pflanze. Eine wirklich attraktive Pflanze, die so als Busch gar nicht richtig wahrgenommen wird. Ein kleiner, wildwachsender Busch. In der makroskopischen Ansicht sieht das dann ganz anders aus.